



Der Heilige Abend in der Familie

Feste gehören zum Leben der Familie: Besondere Gedenktage wie Geburtstag oder Hochzeitstag, große und kleine Jubiläen. Es gehören dazu aber auch die Feste unseres Glaubens. Diese werden in der Gemeinschaft der Glaubenden mit den Gottesdiensten gefeiert, sie sollen aber auch in der Familie gefeiert werden. Wie der Heilige Abend in der Familie gefeiert werden kann, wird hier als Modell angeboten.

Bei der Gestaltung der Feier ist auf die Verhältnisse Rücksicht zu nehmen, vor allem wenn kleine Kinder mitfeiern sollen.

Vorausgehen kann ein kleines Abendessen, wenn es nicht nach der Feier stattfinden soll, die Haus- oder Wohnungssegnung mit Weihwasser und Weihrauch (Rauhnacht) und das Aufstellen einer Weihnachtskerze, die, feuersicher aufgestellt, die ganze Heilige Nacht bis zum Morgen brennen soll. Diese kann dann während der Feier entzündet werden.

ABLAUF DER FEIER

Die Familie versammelt sich bei der Krippe, wo auch die Weihnachtskerze aufgestellt wurde. Es können auch noch die vier Kerzen am Adventkranz entzündet werden, vor allem, wenn die Feier dort beginnen soll.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Entzünden der Weihnachtskerze

Dazu kann z.B. gesungen werden:

- *Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit (Gotteslob Nr. 816)*

Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit und mit ihm seiner Heiligen Schar. Und erstrahlen wird an jenem Tag ein großes Licht. Halleluja.

- *Oder: O Heiland rei die Himmel auf (GL 105)*

O Heiland rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Riegel für.

O Gott, ein´ Tau vom Himmel gie, im Tau herab, o Heiland, flie. Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erden spring.

Hat die Feier beim Adventkranz begonnen, begeben sich jetzt alle zur Krippe. Dort wird von einem Elternteil das Weihnachtsevangelium verkündet.

Verkündigung des Weihnachtsevangeliums

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

(Lk 2,1-22)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

- *An dieser Stelle kann das Jesuskind von einem Kind in die Krippe gelegt werden.*
- *Dazu kann gesungen werden, z.B.:*

Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. Das hab ich auserkoren, sein eigen will ich sein. Eja, eja, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab. Eja, eja, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr in
Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
Eja, eja, je länger mehr und mehr.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

- *Hier kann ein Gloria gesungen werden (z.B. Gotteslob Nr. 802,2)*

„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“ singet der Himmlischen selige Schar. „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“ stammeln auch wir, die die Erde gebar. Staunen nur kann ich und staunend mich freuen, Vater der Welten, doch stimme ich mit ein: „Ehre sei Gott in der Höhe!“

- *Die Verkündigung des Evangeliums kann hier weitergeführt werden. Der Abschnitt kann aber auch entfallen.*

(Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es

hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.)

Lied

- *Zum folgenden Lied werden die Kerzen am Christbaum entzündet.*

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht. Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren und blieb doch reine Magd.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine, vertreibt's die Finsternis, wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Gebet

- *Zwei Möglichkeiten werden zur Auswahl angeboten:*
- **Christusgebet mit Lobpreisungen und Fürbitten**

V: Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes von Ewigkeit – du bist uns Menschen gleichgeworden, unser aller Bruder:

Wir loben dich, wir danken dir.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Herr Jesus Christus, du Kind der Jungfrau Maria – du hast dich klein gemacht, um uns zu erhöhen:

Wir loben dich, wir danken dir.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

- V: Herr Jesus Christus, du Wort, das im Anfang war – du hast uns das Evangelium von Gottes Liebe geschenkt.
Wir loben dich, wir danken dir.
- A: Wir loben dich, wir danken dir.
- V: Herr Jesus Christus, bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Wir bitten dich: Lass Frieden werden auf der ganzen Welt, besonders im Heiligen Land.
Christus, höre uns.
- A: Christus, erhöre uns.
- V: Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Wir bitten dich: Steh allen bei die auf der Flucht sind, die keine Heimat haben oder sich heute einsam fühlen.
Christus, höre uns.
- A: Christus, erhöre uns.
- V: Als du geboren wurdest, kamen Weise aus dem Morgenland, um dich anzubeten. Wir bitten dich: Zeige dich allen, die Gott suchen als der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Christus, höre uns.
- A: Christus, erhöre uns.
- V: Du bist das Licht Gottes, das die Welt hell macht. Wir bitten dich: Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind, und schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht.
Christus, höre uns.
- A: Christus, erhöre uns.
- V: In dir ist das Leben in Fülle. Wir bitten dich: Lass unsere Verstorbenen, an die wir heute besonders denken, bei dir leben.
Christus, höre uns.
- A: Christus, erhöre uns.
- V: Jesus hat uns gelehrt, wie wir beten sollen. So beten wir gemeinsam:
- A: Vater unser im Himmel ...
Denn dein ist das Reich ... Amen.

- **Der Engel des Herrn**

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßte seist du, Maria ...

Maria sprach, siehe ich bin die Magd des Herrn.

Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßte seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden

und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßte seist du, Maria ...

V.: Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A.: dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V.: Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A.: Amen.

- *Oder gesungen: GL 843*

Gesang: Stille Nacht (GL 145)

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, heilige Paar. Holder Knab im lockigen Haar:

Schlafe in himmlischer Ruh! schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund:

Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch der Engel Halleluja tönt es laut bei ferne und nah: Jesus der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!

Segenswort

- *Mit diesen oder ähnlichen Worten:*

Gott, der Vater segne uns durch Jesus Christus, seinen Sohn. Er ist für uns zum Retter geworden. Er schenke uns seinen Segen.

Weihnachtungswünsche

- *Alle wünschen einander Frohe Weihnachten und Gottes Segen und überreichen einander gegebenenfalls kleine Weihnachtsgeschenke.*

Im weiteren Verlauf des Heiligen Abends

Bis zum Weggang zur Christmette empfehlen sich:

- *Gebet des freudereichen Rosenkranzes oder wenigstens des Gesetzchens: den du, o Jungfrau, zu Betlehem geboren hast.*
- *Beschäftigung mit Lesen oder Musik und den Geschenken*
- *Tee und Gebäck*
- *Für den Gang zur Christmette empfiehlt sich, den Weg mit einer Laterne anzutreten.*

Herausgegeben für den Gebrauch in den Familien

Als Quelle wurde unter anderem verwendet: Gemeinsames Gebet- und Gesangsbuch, Probepublikation, 2007

Steyr 2008, Titelfoto: Christuskind in der Stadtpfarrkirche Steyr, um 1885

© Roland Bachleitner